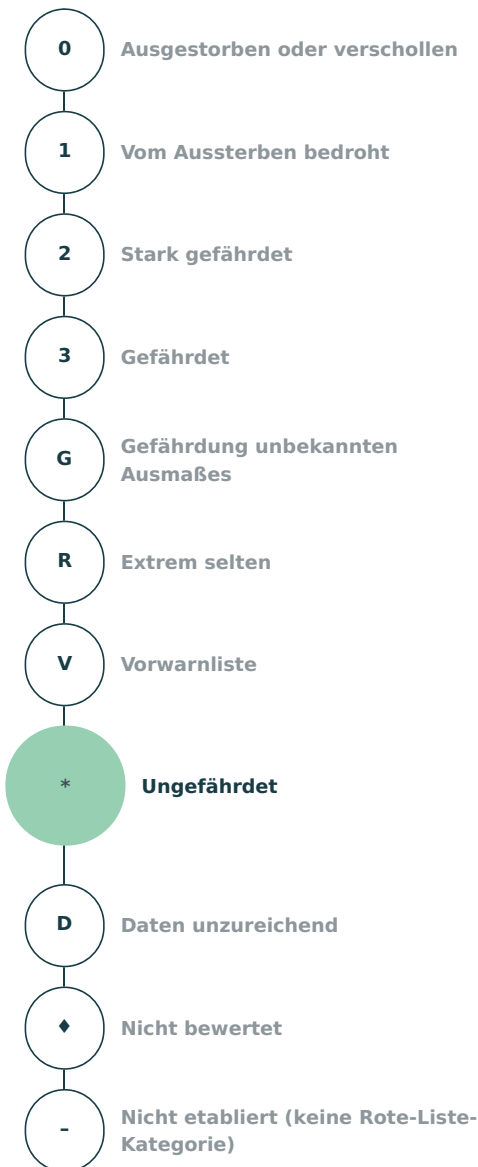


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Peronospora rubi</i> Rabenh. ex J. Schröt.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig
Langfristiger Bestandstrend stabil
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Die Art ist möglicherweise konspezifisch mit <i>Peronospora sparsa</i> , in die <i>P. rubi</i> oft einbezogen wird. <i>Peronospora rubi</i> konnte künstlich von einer hybridogenen <i>Rubus</i> -Kultursorte auf ein <i>Rosen</i> -Kultivar übertragen werden, während Myzel von <i>Peronospora sparsa</i> auch in den Interzellularen der <i>Rubus</i> -Sippe wuchs (Breese et al. 1994). Weitere Untersuchungen sind erforderlich. Vorerst wird der engen Artauffassung von Klenke & Scholler (2015) gefolgt.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltapilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.